

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 21.06.2018,
im Kreishaus Borken, Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:50 Uhr

Anwesend:

Vorsitz:

Magdalene Garvert Rhede

Mitglieder:

Bernadette Aehling	Borken	
Wilhelm Ebbing	Velen	
Hans-Georg Fischer	Ahaus	
Friedrich Förster	Borken	
Otger Harks	Stadtlohn	
Volker Jürgen Himmel	Gronau	Vertretung für Herrn Elpers
Manfred Könning	Heek	Vertretung für Herrn Nitsche
Heinrich Lübbering	Vreden	
Markus Schulte	Gronau	
Josef Schulze Selting	Velen	Vertretung für Herrn Maus
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn	
Jens Steiner	Heek	Vertretung für Frau Saatkamp
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken	
Gerti Tanjsek	Bocholt	
Birgit Wirtz	Gronau	
Alfons Wissing	Schöppingen	

Gäste:

Stéphanie Woldringh	EUREGIO
Niels Ribbrock	Biologische Station Kreis Recklinghausen
Peter Kleyboldt	Entsorgungs-Gesellschaft Westmünsterland mbH

Vertreter/innen der Verwaltung:

Hubert Grothues
Kordula Blickmann
Daniel Claas
Cordula Thume
Friedel Wielers
Edith Gülker
Sophia Vinkelau
Peter Nattefort

Es fehlen entschuldigt:

Heinz-Josef Elpers	Ahaus
Johannes Maus	Velen
Bastian Nitsche	Borken
Maja Saatkamp	Borken

Erledigung der Tagesordnung:

Vorsitzende Magdalene Garvert eröffnet die Sitzung und begrüßt die Erschienenen. Sie heißt insbesondere die Gäste willkommen. Anschließend stellt sie fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

A. Öffentlicher Teil**Punkt 1: Sachstand zur Arbeit der Grenzüberschreitenden Plattform für Regionale Wasserwirtschaft (GPRW)
Stéphanie Woldringh, EUREGIO**

Frau Woldringh berichtet anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist. Am Ende ihres Vortrags erwähnt sie, dass vor kurzem in der niederländischen Fachzeitschrift „Het Waterschap“ ein Artikel über die Arbeit der GPRW veröffentlicht worden sei. Die deutsche Übersetzung dieses Berichts liegt der Niederschrift bei (Anlage 2).

Herr Grothues weist darauf hin, dass der Kreistag die finanzielle Beteiligung des Kreises Borken bis 2020 beschlossen habe. Er kündigt an, dass die Folgefinanzierung bereits in den bevorstehenden Beratungen zum Haushalt 2019 thematisiert werden solle.

**Punkt 2: Informationen zu den Planungen im FFH-Gebiet "Weißes Venn-Geisheide" in Reken
Niels Ribbrock, Biologische Station Kreis Recklinghausen e.V.**

Frau Blickmann erinnert an die Bereisung des ehemaligen Truppenübungsplatzes Lavesum im vergangenen Jahr. Dort sei aus dem Ausschuss der Wunsch geäußert worden, jeweils über den aktuellen Stand bezüglich dieser Fläche informiert zu werden. Frau Blickmann teilt mit, am 29.03.2018 hätten sich Flächeneigentümer bzw. potentielle Alteigentümer, Vertreter der DBU, der Unteren Naturschutzbehörden der Kreise Borken und Recklinghausen sowie der Höheren Naturschutzbehörde bei der Biologischen Station Recklinghausen getroffen, um die zukünftige Entwicklung des Gebietes unter Berücksichtigung der Eigentumsverhältnisse zu besprechen.

Sodann berichtet Herr Ribbrock anhand eines Folienvortrags (Anlage 3 zur Niederschrift). Er informiert, die Biologische Station beabsichtige, bei der Bezirksregierung Münster eine Landesförderung für eine Machbarkeitsstudie zur Hydrologischen Sanierung im Weißen Venn zu beantragen.

Punkt 3: Nachbesetzung im Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde
Vorlage: 0050/2018/KREIS

Beschluss: einstimmig

Als Nachfolger für Herrn Alfred Janning wird als stellvertretendes Mitglied in den Beirat bei der Unteren Naturschutzbehörde gewählt:

Herr Franz-Josef Rottmann, Am Berge 59, 48599 Gronau

Punkt 4: Benennung von zwei Mitgliedern der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Borken-Süd"
Vorlage: 0132/2018/KREIS

Beschluss: einstimmig

Der Ausschuss für Umwelt benennt die nachfolgenden Ausschussmitglieder zur Mitwirkung in der planbegleitenden Arbeitsgruppe für den Landschaftsplan "Borken-Süd":

1. Bernadette Aehling (Stellvertretung: Johannes Maus)
2. Barbara Seidensticker-Beining (Stellvertretung: Gerti Tanjsek)

Punkt 5: Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zur Übertragung der Aufgabe zum Einsammeln und Befördern von Abfällen im Rahmen eines städtischen Wertstoffhofes in Vreden-Ellewick
Vorlage: 0078/2018/KREIS

Beschluss: einstimmig

Dem Abschluss der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Vreden und dem Kreis Borken zur Übertragung des Betriebes eines Wertstoffhofes in Vreden-Ellewick wird vorbehaltlich der Genehmigung der Kommunalaufsicht der Bezirksregierung Münster zugestimmt.

Punkt 6: Ausbreitung der Wildschweinbestände im Kreis Borken
Vorlage: 0138/2018/KREIS/1

Frau Blickmann erläutert die Sitzungsvorlage. Sie informiert, der Fachbereich Natur und Umwelt begleite insbesondere die Reduzierung der Schwarzwildbestände in den Naturschutzgebieten.

Herr Stilkenbäumer dankt der Verwaltung für die Aufarbeitung der Thematik. Er regt an, auch im Bereich des Weißen Venns einen Schwarzwildring zu etablieren. Dies habe sich im Nordkreis bewährt. Die Verwaltung solle die beteiligten Akteure zu einem Gespräch einladen, um ein gezieltes und abgestimmtes Vorgehen abzustimmen.

Frau Seidensticker-Beining erwähnt, sie habe in einem Fachartikel zur Schwarzwildeindämmung gelesen, dass sich die Bejagung von Frischlingen auch kontraproduktiv auswirken könne und stattdessen eher Jungsauenbestände reduziert werden sollten.

Der Ausschuss für Umwelt nimmt die Sachdarstellung zur Kenntnis.

**Punkt 7: Maßnahmen zur Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes
Bericht 2017/18**

Frau Gülker erinnert an die umfassende Vorstellung der einzelnen Klimaschutzprojekte durch Frau Stasinski in der vergangenen Ausschusssitzung. Der nun vorgelegte Bericht 2017/18 gewähre einen guten Überblick zur Umsetzung des von der Kreispolitik gesetzten Auftrags zur Klimaschutzarbeit.

Frau Gülker fährt fort, im Jahr 2012 sei der Kreis Borken als eea-Gold-Kommune zertifiziert worden. Auf einer der von ihr präsentierten Folien (Anlage 4 zur Niederschrift) lasse sich ablesen, dass der Kreis momentan in einem Vergleich unter den eea-Teilnehmern deutschlandweit Rang 6 belege. Das Re-Audit stehe im kommenden Jahr an. Frau Gülker erläutert den diesbezüglichen Zeitplan (sh. ebenfalls Anlage 4 zur Niederschrift). Sie kündigt an, im Herbst 2018 werde die Verwaltung dem Ausschuss für Umwelt den eea-Maßnahmenkatalog zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen.

Frau Garvert lobt die Arbeit und das Engagement aller Beteiligten. Herr Steiner schließt sich dem an. Die Klimaschutzarbeit sei fortlaufend weiterzuentwickeln.

Auf Nachfrage von Herrn Schulte erläutert Frau Gülker, die eea-Teilnahme des Kreises Borken laufe grundsätzlich 2020 aus. Über eine Fortführung sei politisch zu entscheiden. Herr Schulte spricht eine mögliche künftige Ausrichtung der Kreis-Klimaschutzarbeit auf die Themen Hochwasserschutz und Klimaanpassung an.

Herr Harks bewertet den eea-Prozess ausdrücklich positiv. Die regelmäßige Zertifizierung motiviere, die Bemühungen weiter zu steigern. Herr Steiner pflichtet dem bei. Durch das Audit werde deutlich, dass die Region im Thema gut aufgestellt sei.

Punkt 8: Mitteilungen der Vorsitzenden

keine

Punkt 9: Mitteilungen der Verwaltung

Punkt 9.1: Sachstand Leitungsvorhaben im Kreis Borken

Frau Thume berichtet anhand erläuternder Folien über den aktuellen Stand der verschiedenen Leitungsvorhaben im Kreis Borken (Anlage 5 zur Niederschrift).

Punkt 9.2: Änderung des Landesentwicklungsplans (LEP NRW)

Frau Thume präsentiert den Zeitplan zum Änderungsverfahren des LEP NRW (Anlage 6 zur Niederschrift). Der Kreis Borken sei als Träger öffentlicher Belange beteiligt. Die Stellungnahme werde fristgerecht beim Ministerium eingereicht (siehe Anlage 7 zur Niederschrift).

Punkt 9.3: Abschlussbericht zur Sanierung des Ölschadens in Gronau-Epe

Herr Claas teilt mit, die Sanierung der Schadflächen des Ölaustrittsereignisses im Kavernenfeld der SGW in Gronau-Epe sei erfolgreich abgeschlossen. Die Ölaustrittsstellen seien gesichert und rekultiviert worden. Der Grundwasserabstrom werde weiterhin regelmäßig überwacht, um mögliche Gefahren frühzeitig zu erkennen. Dazu erfolge ein abgestimmtes Monitoring mit Grundwassermessstellen in unterschiedlichen Tiefen.

Punkt 9.4: Sachstand Planung Fischtreppe Velen-Ramsdorf

Herr Wielers informiert über den aktuellen Stand zur Planung der Fischtreppe an der Bocholter Aa im Bereich der Paulusstraße in Velen-Ramsdorf. Der Kreis Borken führe das Projekt in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Velen durch, die am gleichen Standort eine Brückenerweiterung vornehmen werde. An einer Stufe der Fischtreppe solle für Besucher die Möglichkeit bestehen, direkt in die Anlage hineinzuschauen. Man erhoffe dadurch besondere Akzeptanz der Bevölkerung zu erwirken. Herr Wielers stellt die weiteren Verfahrensschritte anhand erläuternder Folien dar (Anlage 8 zur Niederschrift). Er kündigt an, im September/Oktober habe die Kreispolitik die Vergabeentscheidung zu treffen.

Punkt 10: Anfragen

Punkt 10.1: Urteil des Europäischen Gerichtshofs zur Umsetzung der europäischen Nitratrichtlinie

Auf Nachfrage von Frau Tanjsek teilt Frau Blickmann mit, die Verwaltung habe das heute ergangene Urteil noch nicht ausgewertet.

Ergänzung zur Niederschrift: Die erste Reaktion der nordrhein-westfälischen Umwelt- und Landwirtschaftsministerin kann in der als Anlage 9 zur Niederschrift beigefügten Pressemeldung nachvollzogen werden.

Punkt 10.2: Grünlandmahd

Eine weitere Frage Frau Tanjseks richtet sich auf die Grünlandmahd. Frau Blickmann erläutert, die Thematik der korrekten Mahd von Grünlandflächen betreffe die Untere Naturschutzbehörde seit Inkrafttreten des LNatSchG NRW in jedem Frühjahr. Im Mai 2018 hätten der Kreis Borken, die Kreisjägerschaft und Vertreter des landwirtschaftlichen Kreisverbandes zu einem Ortstermin bei einem Lohnunternehmen und auf einem landwirtschaftlichen Betrieb in Raesfeld eingeladen, um nochmals für das Thema zu sensibilisieren.

Punkt 10.3: Strafverfahren wegen Greifvogelverfolgung

Herr Steiner erkundigt sich zum Sachstand der im Frühjahr eingeleiteten Strafverfahren wegen der Vergiftung bzw. des Abschusses von Greifvögeln. Frau Gülker weist darauf hin, dass die Strafanzeigen von Privaten bei der Polizei gestellt worden seien. Die Untere Naturschutzbehörde sei in diesen Verfahren nicht involviert.

Punkt 10.4: Unsachgemäße Abfallentsorgung in Schermbeck, Kreis Wesel

Frau Seidensticker-Beining fragt, ob die in der Presse diskutierte unsachgemäße Abfallentsorgung eines Mineralölunternehmens in Schermbeck Auswirkungen auf den Kreis Borken habe. Frau Blickmann teilt mit, die Verwaltung stimme sich in dieser Fragestellung bereits mit dem Kreis Wesel ab. Falls der Kreis Borken betroffen werde, würde der Ausschuss für Umwelt informiert.

Punkt 10.5: Kiebitzbestände im Kreis Borken

Frau Seidensticker-Beining teilt mit, sie habe im Bereich Südlohn den Eindruck gewonnen, dass sich die Kiebitzbestände dort stabilisiert hätten. Kreisweite belastbare aktuelle Zahlen, so entgegnet Frau Blickmann auf Nachfrage, lägen der Verwaltung nicht vor.

Ende des öffentlichen Teils

Vorsitzende Magdalene Garvert schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

gez.

Magdalene Garvert
Vorsitzende

gez.

Peter Nattefort
Schriftführung